

Mobilitätskonzept für die Alemannia Spiele in der Saison 2006 / 2007

Am Samstag ist es soweit: Die Alemannia bestreitet ihr erstes Heimspiel in der ersten Bundesliga. Eine Herausforderung nicht nur für die Mannschaft, sondern auch für ASEAG und APAG. Denn die Mobilitätsdienstleister sorgen gemeinsam dafür, dass Fans von Nah und Fern sicher und bequem zum Tivoli und wieder nach Hause gelangen. Ein umfangreiches Parkraumangebot und ein dichtes Bus-Shuttle-Netz sollen für reibungslose Mobilität sorgen.

Aufgaben und Service-Leistungen im Einzelnen:

1. Heimspiel am 19. August 2006 (siehe Karte)

Der Strüverweg (ca. 6.000 - 7.000 Flächen) steht am 19. August auch allen Alemannia-Besuchern, die mit dem Pkw zum Tivoli fahren, zur Verfügung. Von der Parkfläche fahren zwei Gelenkbusse der ASEAG im 5-Minuten-Takt über Purweider Weg bis zum Soerser Weg/Ecke Am Tivoli. Die Busse werden zwei Stunden vor Spielbeginn ab 13.30 Uhr und nach Spielende von 17.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr eingesetzt. Die Fans werden gebeten, nach Spielende Ecke Am Tivoli/Soerser Weg einzusteigen.

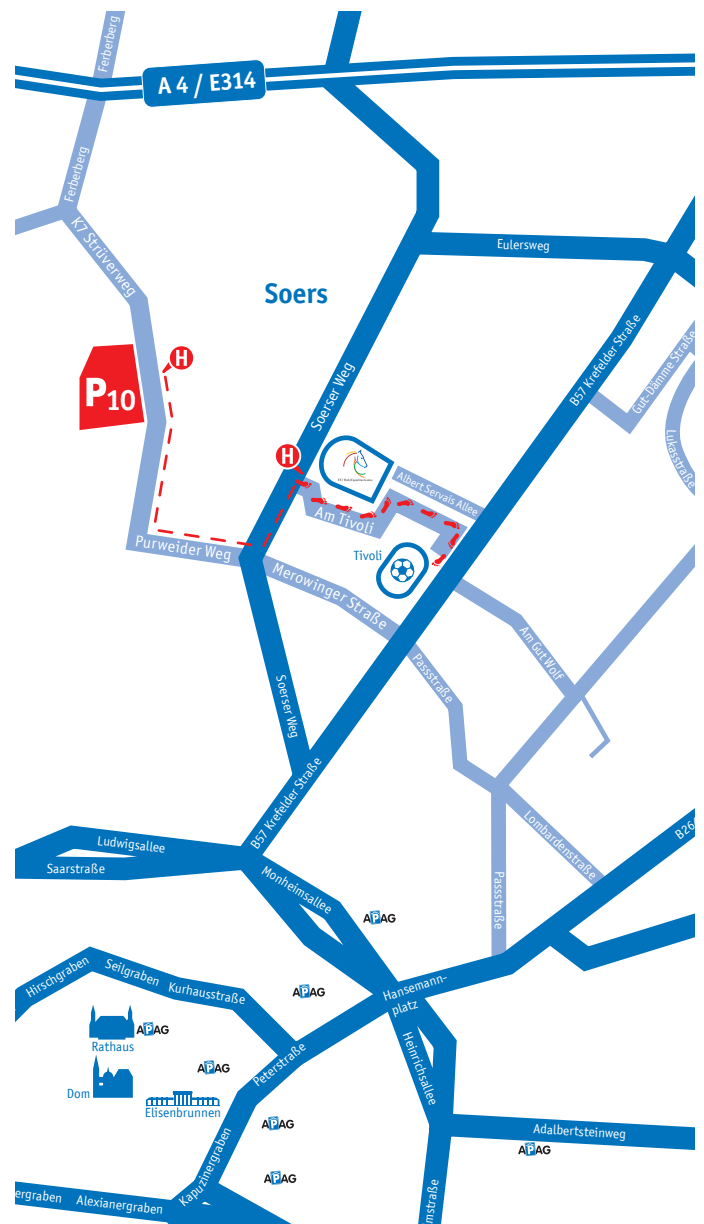
Die Parktickets kosten 4,00 Euro. Servicepersonal für Koordination und Abwicklung wird bis nach Spielende vor Ort sein. Ebenfalls werden die APAG-Parkflächen mit Security-Personal überwacht.

2. Langfristiges Parkkonzept

- APAG-Parkfläche am Prager-Ring: hier werden viele Stellflächen geschaffen. Shuttle-Busse der ASEAG fahren die Parkfläche an und shutteln die Fans zum Tivoli!
- Angedacht ist, getrennte Parkflächen für Alemannia-Fans und Gäste anzubieten

3. Service-Leistungen der APAG für Dauerkartenbesitzer

Die APAG bietet allen Dauerkartenbesitzern ab sofort einen Alemannia-Nupsi an. Dieser ist für die gesamte Bundesliga-Saison gültig. Für nur 5,00 Euro können die Fans samstags von 13.00 Uhr bis 23.00 Uhr in allen APAG-Parkhäusern parken.



Ticket-Online-Shop:

Perspektivisch sollen Parktickets zu den Heimspielen der Alemannia im Internet unter www.ticket.apag.de bestellt werden können. Der Ticket-Online Shop hat sich bereits bewährt, wie die Buchungen zu den Weltreiterspielen zeigen. (ca. 5.000 verkaufte Tickets)